



Wissen

Innenarchitektur und Ökologie schliessen sich nicht aus

„Schöner Wohnen“ hat etwas mit Stil und individuellen Geschmack zu tun. Innenarchitekten und Einrichtungsplaner können dabei helfen, die Feinheiten herauszuarbeiten.



Bei der Gestaltung von Räumen und der passenden Einrichtung gibt es unzählige Möglichkeiten. Damit aus dem Wohnraum kein Alptraum wird, sollte man darauf drängen, dass nur ökologische, umweltfreundliche Materialien zum Einsatz kommen. Nur so kann ein gesundes und angenehmes Raumklima geschaffen werden, denn davon hängen Wohlfühlmoment, Lebensqualität und ein Teil der Gesundheitsvorsorge ab. Gleichzeitig werden Umwelt und Ressourcen geschützt. Möbel, Farben und Textilien die Giftstoffe ausdünsten und die Luftqualität belasten, haben in Innenräumen nichts zu suchen. Um unbelastete aber dennoch schöne und angenehme Innenräume in der Wohnung und am Arbeitsplatz zu schaffen, müssen ein paar Aspekte näher beleuchtet und beachtet werden:

Verkleidungen (Boden, Wand, Decke):

Für alle Materialien im Innenraum ist es wünschenswert, dass sie aus möglichst unbehandelten Naturprodukten bestehen. Werden für den besseren Gebrauch und eine leichtere Pflege Oberflächenbehandlungen (Beschichtungen, Lack, Farben, Versiegelungen, etc.) notwendig, dann darauf

achten, dass diese keine Schadstoffe in die Raumluft ausgasen. Auf eine lange Lebensdauer ist ebenso zu achten wie auf die vollständige Recyclierbarkeit. Eine Vielzahl von Naturprodukten lässt bei der Gestaltung freie Hand. Siehe auch unter: [Gipserarbeiten](#).

Aufteilung, Nutzung und Grösse der Räume:

Geschickte Möblierung, Materialwahl und Farbgestaltung kann den Raumeindruck stark verändern. Zusätzlich muss darauf Rücksicht genommen werden, wie der Raum genutzt werden soll. Belichtung, Besonnung, Lärmeinflüsse, etc. nehmen Einfluss auf das Wohlbefinden.

Farben:

Farben machen Atmosphäre und wirken positiv oder negativ auf den Nutzer. Da jeder seine persönlichen Vorlieben hat, muss auf den Geschmack entsprechend eingegangen werden. Fachberater können hier weiterhelfen. Nur Farben und Pigmente auf natürlicher Basis verwenden. Mehr unter: [Malerarbeiten](#)

Haustechnik:

Lage, Ausrichtung und Klimazone des Gebäudes haben Einfluss auf die Ausrichtung und damit auf Belichtung, Belüftung, Beleuchtung und Heizung. Es ist eine Frage des Geschmacks, ob und was von der notwendigen Haustechnik bewusst gezeigt oder versteckt wird. So können in einem modernen Gebäude z.B. Lüftungsrohre bewusst in die Farb- und Raumgestaltung mit einbezogen werden.

Möbel:

[Möbel](#) sind starken Modetrends unterworfen, die darauf abzielen billige Möbel ständig auszutauschen. Die hierfür verwendeten Materialien sind in aller Regel nicht einem dauerhaft gesunden Innenraumklima zuträglich. Qualität und die Verwendung von Natur belassenen Materialien zahlt sich langfristig aus.

Copyright © 2009 - 2026 www.gesundes-haus.ch – Stand: 14.02.2026

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:

